

Letzte Telegramme.

Frankfurt a. O. 12. Juli. Der Eigentümer Friedrich Schütz in Dörfel bei Wandberg a. d. W. erwidert seinen Angehörigen, den Ausgebüßten Johann Schmidt, die Ehre sich wieder zu sehen.

Die Nordlandsfahrt des Kaisers. Ode, 11. Juli. Die „Hohenoller“ ist heute vormittag nach Bergen in See gegangen.

Die Reichstagsstiftung in Bayreuth. Bayreuth, 12. Juli. Als 9 Uhr vormittags waren gewählt für Hagen (radik.) 8202, für Bügel (Soz.) 5770 Stimmen. Aus 8 Wahlbezirken ließ das Ergebnis noch aus, die Wahl Hagen's erscheint jedoch als gesichert.

Die Zentrale in der Berliner Depuffieren-Kammer. Paris, 12. Juli. Nach Wiederaufnahme der Sitzung ergab sich Auffrag in Zusammenhang des Ministerium.

Paris, 12. Juli. Nach Wiederaufnahme der Sitzung ergab sich Auffrag in Zusammenhang des Ministerium. Präsident Guillaume verlangt Annäherung der Centur gegen den Kerner; das Haus beschließt demgemäß. Ministerpräsident Combes versucht abermals zu sprechen, die Rechte hindert ihn jedoch durch großen Lärm daran. Endlich gelingt es ihm, sich Gehör zu verdienen, und er erklärt, die Maßregeln gegen die kongreganistischen Niederlassungen seien durchaus berechtigt. Die Regierung werde dem Gesetze Achtung verschaffen und sich durch Drohungen nicht einschüchtern lassen. Nachdem Anard geantwortet, beschließt die Kammer mit 328 gegen 218 Stimmen, über die Interpellation von Myard nach der Tagesordnung zu verhandeln. Sodann wird die Bearbeitung der Ergänzungskredite wieder aufgenommen. Finanzminister Mougeir tritt für Annahme der Vorlage in dem mit 425 gegen 21 Stimmen zu. Darauf wird die Sitzung vertagt.

Victor Emanuel's Reise nach Rußland. Rom, 12. Juli. Der König von Italien traf um 10 Uhr vormittags hier ein. Auf dem Bahnhof war eine Ehrenkompagnie des Grenadier-Regiments Grafen Kleit v. Kollenhoff (1. Westpreussisches Nr. 6) mit dem breiten Vorgefalten aufgestellt. Von Zivilbehörden war Polizeipräsident v. Sellemann zur Begrüßung erschienen. Als der Zug eingelaufen war, entließ der König dem Wagen und reichte dem kommandierenden General v. Stülpanagel die Hand und nahm seine Meldung entgegen. Darauf hielt der kommandierende General den Polizeipräsidenten und einige höhere Offiziere vor, denen der König sämtlich die Hand drückte. Nachdem der König die Front der Compagnie abgesehen und Paradeманöver erfolgt war, verabschiedete sich der König wieder in liebenswürdiger Weise und fuhr nach einem Aufenthalt von 10 Minuten weiter. Demnach findet die von uns angegebene Reihenfolge der Begrüßung, während die Meldung der Berliner Blätter, der König werde über die deutsche Reichspfalz fahren, sich als falsch herausgestellt. (Red.)

König Edward VII.

London, 12. Juli. Man hofft, der König werde am Dienstag vom Buckingham-Palast auf die königliche Jagd gebracht werden können, welche jetzt in Portsmouth liegt. Die Verste hatten eine Aufbesserung in diesem Stadium des Heilungsprozesses für sehr notwendig.

London, 12. Juli. Eine amtliche Mitteilung über den Tag der Krönung besagt, die Verste des Königs seien der Ansicht, der König werde in der Zeit zwischen den 8. und den 12. August instand sein, sich den feierlichen Krönungszeremonie zu unterziehen, wenn der gegenwärtige Fortschritt in seinem Befinden anhalte und keine Komplikation eintrete. Die Verste sagten, daß die Beförderung im Befinden des Königs schneller erfolgt und der Verlauf der Krankheit weniger kompliziert gewesen sei, als man zunächst angenommen habe. Die ausgedehnte Konstitution des Königs habe wesentlichen Anteil an diesem Ergebnis. Das genaue Datum der Krönung wird demnach bekannt gegeben werden. Die für den Tag nach der Krönung in Aussicht genommene Prozession des Königs wird unterbleiben.

London, 12. Juli. Bei dem geistigen Reichs-Krönungsbanquet in der Guildhall waren gegen 600 Gäste anwesend, darunter die Premierminister der Kolonien, indische Fürsten und Mitglieder des Kabinetts. In Anwesenheit Chamberlains führte der Unterstaatssekretär im Kolonialamt Earl Darnley den Vorfall, er wolle hier nicht den Beifall der Kolonialkonferenzen vorziehen und im voraus von irgendwelchen Ergebnissen berichten, z. B. von einer Reichsberatung, deren Zweck der Konferenz sei, die das Reich umschließenden Länder auf dem Gebiete des Handels und der Vertheidigung noch enger zu gestalten. Der australische Premierminister Sir Edmund Barton führte aus, daß der Versuch, einen Reichs-Verein zu schaffen, zur Zeit völlig undurchführbar sein werde.

London, 11. Juli. Nach dem heutigen Krankheitsbericht macht die Beförderung im Befinden des Königs ausgedehnte Fortschritte. Infolge seines befriedigenden Zustandes werden von jetzt ab Krankheitsberichte nur alle zwei Tage ausgegeben werden.

Die Rindfleisch-Kritik. Southampton, 11. Juli. Der Dampfer „Drotom“ mit General Rindfleisch ist heute vormittag hier eingetroffen. Da ein Offizier an Bord des Schiffes an Blattern erkrankt ist, erhielt nur Rindfleisch und sein Stab die Erlaubnis, zu landen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Magdeburg, 12. Juli. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 6,95-7,15. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,00-5,25. Rohrzucker, stetig. Kristallzucker I. mit Sack 27,45. Brodraffinade I. ohne Fass 27,70. Gem. Raffinade mit Sack 27,45. Gem. Melis mit Sack 26,95. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juli 5,92 1/2 Gd., 6,00 Br., per August 6,05 Gd., 6,10 Br., per September 6,10 Gd., 6,15 Br., per Oktober-Dezember 6,52 1/2 Gd., 6,57 1/2 Br., per Januar-März 6,80 bez., 6,77 1/2 Gd., 6,80 Br. Hamburg, 12. Juli. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohrzucker I. Produkt. März 6 3/4. Rendement neue Unance fest an Bord. Hamburg per Juli 5,92 1/2, per August 6,05, per Oktober 6,45, per Dezember 6,60, per März 6,85, per Mai 7,00. Rohrz.

Preise von Kali-Karzen. festgestellt von Samuel Ziegenfager, Berlin und Essen, 11. Juli. Geld Brief. Hohenfels 4900, Hohenzollern 2850, Justus I. 4020, Kaiseroda 2800, Neustadt 17,650, Romsberg (Aktiv) 500, 530, Salzdorf (Aktiv) 1550, Wilhelmshall 2950, 950. Kohlenkauer bei Grotzsch, Grotzsch, Schönerberg, Von Kalverthaus Hohenfels und Hansa weiter anstehend. Von Erkuzen Victoria schwächer.

Kursberichte der hiesigen Bankkassen vom 12. Juli.

Table with columns: Dividende für 1/2, Zinsfuß, Zinsfuß, Kursnotiz. Lists various bank shares and their prices.

Berliner Börse vom 12. Juli. (Fernsprechdienst der Saale-Zig.) Von der Fondsbörse. Die Börse hat heute wieder das beinahe zur Regel gewordene Bild fast vollständiger Geschäftslösigkeit. Bemerkenswerte Kursänderungen sind infolgedessen nur vereinzelt zu verzeichnen. Empfindliche Kursrückgänge erlitten Türkenlose infolge von Realisierungen. Banken wenig verändert. Fonds im allgemeinen gut behauptet, nur Türken etwas nachgebend. Von Bahnen Prinz Heinrichbahn und Kanals abgesehen.

geschlachtet. Deutsche Bahnen waren fest. Hüttenaktionen wurden sehr wenig gehandelt. Bochumer vorzogen 1/2 Proz. Von Bergwerkspapieren waren Hibernia abgeschwächt. Im späteren Verlauf trat wieder blühend das Geschäft vorwärts, noch der Kurabwärtung eine Änderung ein. Konsolidation 1 Proz. Niedriger.

Kursnotierungen

vom 12. Juli 2 1/2 Uhr nachm. Eisenbahn-Stamm-Aktien. Dortmund-Gronau-E. 110, Lübeck-Büchen 110, Ostpreuss. 110, Ital. Meridionalbahn 120, Ital. Mittelbahn 120, Canada-Pacific 120, Transvaal-Akt. 120, Sudafr. 120, Sudafr. 120.

Banknoten. Englische Banknoten 20 4/7a, Französische Noten 81,40a, Italienische 80,35a, Österreichische 81,30a, Russische 81,10a, Schweizer 81,10a.

Deutsche Fonds- u. Staatspap. Deutsche Reichs-Anl. 3 1/2 102,30a, do. do. 3 1/2 102,40a, Preuss. Cons. Anleihe 3 1/2 102,30a, do. do. 3 1/2 102,30a, Hallesche Stadt-Anl. 3 1/2 99,70a, do. do. 1900 4 99,70a, Landesh. Centr.-Pfr. 3 1/2 99,00a, do. do. 1900 4 99,00a, Sächsisch. Rente 3 1/2 99,00a, Bayer. Anl. 3 1/2 99,00a, Hamburg. Rente 3 1/2 99,00a.

Ausländische Fonds. Buen.-Ayr.-G.-A. 5000 5, Chinesische Anleihe 102,30a, Mex. 5% v. G. A. 1899 102,30a, Oester. Gold-Rente 4 1/2 101,90a, do. Silber-Rente 4 1/2 101,90a, Port. Staats-Anl. 85-99 102,30a, Russ. kons. 1889 4 102,30a, Rumän. amort. 5 96,90a, do. do. 1891 4 95,40a, Russ. kons. 1899 4 102,30a, do. Gold-Rente 1884 3 1/2 102,30a, do. kons. Eisen-Anl. 4 102,30a, Serbische Gold-Pfr. 5 102,30a, do. Rente 1895 4 71,29a, Spanien-Extr. Stücke 4 102,30a, do. do. 1890 4 102,30a, Türkische 400 Fr.-L. 112,60a, Ungar. Goldrente 1000 102,30a, do. do. 100 102,30a, do. do. 100 102,30a, do. E. G. A. 89 100,25a.

Bank-Aktien. Berliner Bank 2 80,80a, Berliner Handels-Ges. 7 135,60a, Dresdner Disk. Bank 4 88,75a, do. Wechs.-Bank 4 101,20a, Darm. u. Disk. Hamb. 6 117,30a, Deutsche Bank 5 132,30a, Dresdner Landesbank 5 132,30a, Deutsche Bank 11 309,30a, do. Genossenschaftsbank 3 151,22a, do. Centr.-Bod. K. 8 184,30a, Dresdner Bank 4 144,25a, Leipzig-Kreditanstalt 1 6,63a, Dresdner Kredit-Anst. 1 101,10a, Meißner-Hypothekbank 7 133,00a, Mitteldeuts. Kreditb. 5 189,80a, Nationalb. Deutschl. 3 114,80a, Oesterreich. Kredit 10 212,75a, Preuss. Boden-Kredit 3 109,00a, Reichsbank 5 170,50a, Russische Bank 7 129,00a, Sächsische Bank 4 118,60a, Schaaffhaus. Bank-V. 6 143,75a.

Schluss-Kurse. nachmittag 2 1/2 Uhr.

Tendenz: ziemlich fest. Oesterr. Kreditaktien 212,75, Sächs. Aktien 149,50, Berliner Handels-Ges. 135,60, Dresdner Bank 132,30, Deutsche Bank 132,30, Reichsbank 170,50, Russische Bank 129,00, Sächsische Bank 118,60, Schaaffhaus. Bank-V. 143,75.

Produktenbörse.

Leipzig, 12. Juli. [Telegr.] Börse. Mansfelder Kux 663 G, Zuckerraffinerie Halle 162,00. Weizen 1000 kg Juli 168,50, Sept. 161,50, Okt. 160,95 M, Roggen 1000 kg Juli 149,75, Sept. 145,00, Okt. 144,25 M, Hafer 1000 kg Juli 171,50, September 144,75 M, Mais 1000 kg runder loco Juli 127,75, Sept. - M, Bübel 100 kg Juli 53,00, Oktober 51,40 M, Spiritus Tier loco - M. Die Aussicht auf besseres Wetter hat trotz besserer Depeschens aus Nordamerika und England die Kaufkraft eingeschränkt, so dass Weizen wie Roggen bei schwachem Verkehr sich kaum im Werte veränderten. Hafer war matt, das Angebot allerdings nur wenig nachgiebig. Bübel ist präsentierend, der Umsatz aber belanglos. Für 70er Spiritus loco ohne Fass wurden 36,50 wieder vergeblich angeboten.

Advertisement for A. Huth & Co. Gardinen u. Stores. Halle a. S., Gr. Steinstr. 86/87. Gardinen-Reste für 1-4 Fenster im Preise bedeutend ermässigt. für Neu-Einrichtungen zu billigsten Preisen.





